

PACKUNGSBEILAGE**GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR DEN ANWENDER****Halset
Lutschtabletten**

Wirkstoff: Cetylpyridiniumchlorid

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, müssen Halset-Lutschtabletten jedoch vorschriftsgemäß eingenommen werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder bei schweren Halsentzündungen bzw. Halsschmerzen, die mit hohem Fieber, Kopfschmerzen, Übelkeit oder Erbrechen einhergehen oder länger als 2 Tage andauern, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was sind Halset-Lutschtabletten und wofür werden sie angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Halset-Lutschtabletten beachten?
3. Wie sind Halset-Lutschtabletten einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind Halset-Lutschtabletten aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS SIND HALSET-LUTSCHTABLETTEN UND WOFÜR WERDEN SIE ANGEWENDET?

Halset besitzt eine Wirkung gegen Bakterien und Pilze, die bei Entzündungen im Mund- und Rachenraum vermehrt auftreten.

Halset - Lutschtabletten wird angewendet zur unterstützenden Behandlung bei leichten bis mittelschweren Entzündungen des Rachenraumes und der Mundhöhle (Halsschmerzen, Entzündungen der Mundschleimhaut und des Zahnfleisches).

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON HALSET-LUTSCHTABLETTEN BEACHTEN?

Halset-Lutschtabletten dürfen nicht eingenommen werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen den Wirkstoff (Cetylpyridiniumchlorid.H₂O) oder einen der sonstigen Bestandteile von Halset-Lutschtabletten sind.
- bei Kindern unter 6 Jahren.
- bei Entzündungen in Mundhöhle, Hals oder Rachen auf Grund von Bestrahlungsschäden.
- bei Patienten mit Bronchialasthma oder anderen Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen. Die Inhalation von Halset - Lutschtabletten kann zu Atemnot führen oder einen Asthmaanfall auslösen.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Halset-Lutschtabletten ist erforderlich

Bei ersten Anzeichen von Überempfindlichkeitsreaktionen, z.B. Hautausschläge, melden Sie dies bitte dem Arzt.

Dieses Arzneimittel enthält Sorbitol. Bitte nehmen Sie Halset erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Bei schweren bzw. eitrigen Halsentzündungen ist ehestens eine ärztliche Beratung erforderlich.

Bei Schleimhautschäden sollten Halset - Lutschtabletten wegen mögliche Wundheilungsstörungen nicht angewendet werden.

Achten Sie bitte darauf, dass Halset-Lutschtabletten insbesondere bei Kindern nicht als „Zuckerersatz“ verwendet werden.

Bei Anwendung von Halset - Lutschtabletten mit anderen Arzneimitteln

Die Wirkung von Halset Lutschtabletten wird durch Eiweiß, Blut und Eiter gehemmt. Substanzen, die bestimmte Fette (z. B: Phospholipide) enthalten, können auch die Wirkung von Halset Lutschtabletten schwächen. .

Bei Anwendung von Halset - Lutschtabletten zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Da die Wirkung von Halset in Mund und Rachen z.B. durch Eiweiß oder bestimmte Fette abgeschwächt werden kann, wird empfohlen unmittelbar nach dem Lutschen von Halset-Lutschtabletten keine Nahrungsmittel aufzunehmen.

Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Fruchtschädigende Wirkungen sind nicht bekannt. Jedoch wird aus Gründen der besonderen Vorsicht die Anwendung in der Schwangerschaft und Stillperiode nicht empfohlen.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Halset-Lutschtabletten

Bitte nehmen Sie Halset-Lutschtabletten erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer bestimmten Zuckerunverträglichkeit leiden (Halset enthält Sorbit).

3. WIE SIND HALSET-LUTSCHTABLETTEN EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie Halset-Lutschtabletten immer genau nach Anweisung des Arztes ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Tabletten langsam im Mund zergehen lassen, um eine optimale Wirkung zu erreichen (nicht zerbeißen).

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren

1 Tablette in Abständen von 1–2 Stunden (maximal 8 Tabletten pro Tag).

Kinder von 6 – 12 Jahren

1 Tablette in Abständen von 3–4 Stunden (maximal 4 Tabletten pro Tag).

Dauer der Anwendung.

Wenn die Beschwerden nach ca. 5 Tagen nicht abklingen oder verschwinden, holen Sie bitte ärztlichen Rat ein.

Bei schweren Halsentzündungen oder Halsschmerzen, die mit hohem Fieber, Kopfschmerzen, Übelkeit oder Erbrechen einhergehen oder länger als 2 Tage andauern ist ein Arzt zu konsultieren.

Wenn Sie eine größere Menge von Halset-Lutschtabletten eingenommen haben, als Sie sollten

Bei Einnahme von mehr Lutschtabletten als angegeben ist im Allgemeinen keine bessere Wirksamkeit zu erwarten, vielmehr kann es zu Reizungen oder einem „brennenden Gefühl“ an der Mundschleimhaut oder der Zunge kommen und wegen der abführenden Wirkung von Sorbit könnte insbesondere bei Kindern Durchfall auftreten.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker.

Wenn Sie die Einnahme von Halset-Lutschtabletten vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel können Halset-Lutschtabletten Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

Für die Bewertung der Nebenwirkungen werden die folgenden Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig: betrifft mehr als 1 Behandelten von 10

Häufig: betrifft 1 bis 10 Behandelte von 100

Gelegentlich: betrifft 1 bis 10 Behandelte von 1.000

Selten: betrifft 1 bis 10 Behandelte von 10.000

Sehr selten: betrifft weniger als 1 Behandelten von 10.000

Nicht bekannt: Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Sehr selten: Überempfindlichkeitsreaktionen (z.B. Hautausschläge).

Selten: vorübergehende Geschmacksstörungen.

Eine mögliche leichte Braunfärbung der Zähne während der Behandlung kann durch die übliche Zahnpflege entfernt werden.

5. WIE SIND HALSET-LUTSCHTABLETTEN AUFZUBEWAHREN?

In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft die Umwelt zu schützen.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Halset-Lutschtabletten enthalten

- Der Wirkstoff ist: Cetylpyridiniumchlorid.H₂O
Jede Tablette enthält 1,5 mg Cetylpyridiniumchlorid.H₂O.
- Die sonstigen Bestandteile sind: Pfefferminzöl 1,2 mg; racemisches Menthol 1,2 mg; Sorbitol (E420) 742,4 mg (entspr. 0,06 BE), Magnesiumstearat

Wie Halset-Lutschtabletten aussehen und Inhalt der Packung

Lutschtablette

Weiß, glänzende, rechteckige, süße, nach Pfefferminzöl und Menthol riechende Tabletten.

Blisterpackung mit 24 Stück

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Novartis Consumer Health - Gebro GmbH, 6391 Fieberbrunn

Z.Nr. 1-18515

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im Oktober 2009.